

Junge Union informiert sich über Filmverleih

Ostallgäu / Kaufbeuren, 02.03.2013 – Kürzlich besichtigte der Kreisverband der Jungen Union Ostallgäu das Corona Kinoplex in Kaufbeuren. Auf Einladung des Betreibers Günter Sobeck erhielten die Nachwuchspolitiker Einblick in das Filmgeschäft. Bei der Eröffnung vor 15 Jahren war das Filmhaus das erste Multiplex-Kino im Allgäu. „Wir waren sehr gespannt auf die Hintergründe eines Kinobetriebes und wir wurden nicht enttäuscht“, so die Kreisvorsitzende Melanie Dworacek. So erfuhren die JU'ler beispielsweise, dass das angebotene Popcorn speziell aus den USA importiert wird. „Zudem konnten wir beim Abspielen eines Films zusehen“, erläutert Dworacek weiter. Die imposanten, klassischen Filmrollen mit einem Gewicht von 25 bis 30 Kilogramm seien allerdings Auslaufmodelle. Bis zum Ende des Jahres stelle die Filmindustrie ausschließlich auf digitale Projektoren um. Das erfordere eine hohe Investition des Betreibers, von denen das Publikum gar nichts wisse. Einen großen Teil des Gespräches nahm die Frage ein, wie ein Film ins Kino komme. Günter Sobeck erklärte die Funktion des Filmverleihs, der den Vertrieb und die Werbung übernimmt. „Kaum einer weiß, dass nahezu die Hälfte des Eintrittspreises für die Lizenzrechte an den Filmverleih abgeführt werden muss“, merkt Melanie Dworacek an. Zudem werde ein bestimmter Prozentsatz der Einnahmen an die Filmförderungsanstalt weitergegeben. Dadurch werden beispielsweise Drehbücher gefördert.



Bild von links:

OB Stefan Bosse, Patrick Sekora, Katrin Müller, Melanie Dworacek, Jaqueline Pfohl, Christian Hindelang, Günter Sobeck

Melanie Dworacek / Kreisvorsitzende

02.03.2013